

Preis: 12 1/2 Ngr.
Inserate werden angenommen:
Montag bis Freitag 12 Ngr.
Sonntags 18 Ngr.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Mithredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement:
Dresdner Nachrichten 20 Ngr.
Bei unregelmäßiger
Lieferung 25 Ngr.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Eingelassene Nummern
1 Ngr.
Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeils:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ bis Zeile
2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 3. Juni.

r. Das Ziel der letzten Floraexcursion war das in den Thälern der wilden Weipertitz und Schlobitzbach reichend gelegene Tharandt, dessen Besuch eben so für den Naturfreund, wie für den Botaniker und Gartenfreund angenehm und belohnend ist.

Dem Leipziger Bürgermeister Herrn Dr. Koch ist am 31. v. M. auf seinem Sommerstuhle bei Sonnenwitz von dem Musikcorps des in Leipzig garnisonirenden 52. Regiments eine Morgenmusik gebracht worden.

Ein Lehrcommando sächsischer Militärbüchsenmacher hat sich neuerdings wieder von Dresden über Leipzig nach Sömmerda in die dortige Fabrik von Rindnadelgewehren begeben.

Mehrere der vorgestern eingerückten Artillerie-Offiziere trugen bereits gestern den neuen Artillerie-Helm. Derselbe unterscheidet sich von dem Infanterie-Helm dadurch, daß entsprechend der preussischen Uniformirung der Artillerie-Helm in eine Kugel, der Helm der Infanterie in eine Spitze ausläuft.

Vorgestern Nachmittag stießen zwei Männer beim Baden in der Elbe oberhalb Weibitz auf einen männlichen Leichnam und zogen ihn auf das Ufer. Der Entsetzte, der schon mehrere Wochen im Wasser gelegen haben mochte, kann gegen 50 Jahre alt gewesen sein.

Einem Droschkenträger wurde dieser Tage auf der Terrassengasse nach dem Leben getrachtet, indem irgend ein Bösewicht 3 große Mauerziegel von der Terrasse herab nach demselben warf und sich dann schnell flüchtete.

Die Ehefrau eines reichen Gutsbesizers in der Provinz wollte es durchaus nicht leiden, daß ihre ärmeren Nachbarn ihre Wäsche auf der Gutsweide bleichten. Vor wenigen Tagen war die Frau wieder in Aufregung gerathen, weil sie die Nachbarn mit den Hemden auf der Weide sah.

Eine merkwürdige Antike fand sich am Sonnabend auf der Johannisallee. Es war ein vollständiges Krinolinengerippe, das jedenfalls etwas voreilig entschlüpft und von der davon-eisenden Eigenthümerin liegen gelassen war.

In der Fremdenliste des „Leipziger Tageblattes“ war Ende voriger Woche zu lesen: „Wolf, Kaufmann aus Berlin, Tiger.“

Allen, die gewöhnt sind, in der Ostra-Allee die Gasandelafer in symmetrischer Ordnung und die Gasflammen Stern an Stern gereiht zu sehen, fiel es auf, daß an einem der vergangenen Abende ein solcher Gasstern aus seiner irdischen Bahn ausgezerrt war.

mann auf unverantwortliche Weise seinen Wagen so an den einen Gabelader herandirigirt, daß Vexierer sich gebogen, dennoch aber das Gas ruhig am Erdboden fortbrannte.

Neustadt bei Stolpen, 1. Juni. Mit dem heutigen Morgen hat das zweite Infanterie-Bataillon „Kronprinz“ unsere Stadt, in welcher es über ein halbes Jahr Standquartier hatte, verlassen und ist nach seinem zukünftigen Garnisonsort Gittau abmarschirt.

Rein Durchgang! Diese Worte liest man zu Leipzig rechts an der Gitterthüre des zweiten Gartens der Lessingstraße. Nur wenige werden wissen, welche Wirkung einst diese „Warnung“ hatte.

Der Tuchfabrikant Herr Louis Hille zu Großenhain hat in Folge seiner anerkannten Fabrikate von der Ausstellungs-Commission zu Paris die goldne Medaille empfangen.

Blauen. Vor dem Stadtverordneten R. Jungbühnel hier wurde in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. Mai der Antrag auf Auflösung der Communalgarde gestellt, leider aber ohne Erfolg!

In Pirna wurde am Sonnabend früh auf dem Productenbahnhof das zum Andenken an die gefallenen Sachsen bei Königgrätz bestimmte Denkmal auf 8 Lorrys verladen.

Virtuti in bello Providentiae memor zu lesen sind. Die Rückseite trägt die Inschrift: Das königl. sächs. Armee-corps seinen am 3. Juli 1866 auf dem Felde der Ehre Gebliebenen.

Das Monument ging gestern über Reichenberg, Pardubitz nach Königgrätz und wird am Jahrestage der Schlacht unter entsprechender Feierlichkeit enthüllt werden.

Aus Baugen, 2. Mai, schreibt uns ein Herr Richter: „Es ist in neuerer Zeit so viel über die Eintreibung der vermehrten Steuerlast debattirt und sind dabei auch in Ihrem geschätzten Blatte so eigenthümliche Anschauungen kundgegeben worden, daß ich nicht unterlassen kann, noch zu guter Letzt ebenfalls einige Worte über diesen Gegenstand zu schreiben.“

nicht allein von gänzlicher Unkenntniß der Sachlage, sondern beweist auch wie tief immer noch das Vorurtheil in den, der Landwirthschaft fern stehenden Ständen wurzelt, daß der Landmann der Glückliche sei, welchem ohne sein Zutun die irdischen Schätze in den Schooß geschüttet werden.

* Wie der Barbier von Sevilla entstand. Als Rossini jüngst zu Paris seinen 77. Geburtstag feierte, wo Alles vertreten war, was daselbst Bedeutung in Kunst und Wissenschaft hat, war das Geburtstagskind, der „Schwan von Besaro“, wie Rossini genannt wird, in der rosigsten, heitersten Laune.